

Münsterländische Volkszeitung

Rheinischer Volksblatt

Amstlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.
Organ der Zentrumspartei.

Wöchentliche Beilagen: Für Unterhaltung: „Sonntagslese“; für Landwirtschaft: „Feld und Garten“; für Sport und Jugendpflege: „Jung Rheine“

Nr. 135

Mittwoch, den 15. Juni 1921

45. Jahrgang

Fortsetzung der Besprechungen in Paris.

Die französische Presse über Wiesbaden.

Wit. Paris, 15. Juni. (Drahtber.) Die Nachmittagsbesprechungen waren nur von kurzer Dauer. Der „Matin“ spricht von einer halben Stunde, andere Blätter nur von 10 Minuten. Während gestern Loucheur u. Rathenau allein miteinander sprachen, sollen nachmittags Staatssekretär Dr. Bergmann und Herr Guggenheimer den Besprechungen beigewohnt haben. Es wurde der wichtige Beschlus gefasst, daß

Staatssekretär Dr. Bergmann der Vertreter Dr. Rathenau in Paris.

sein und die eingeleiteten Besprechungen fortsetzen solle. Bevor Dr. Bergmann sich nach Paris begibt, wird er zwei bis drei Tage in Berlin bei Dr. Rathenau weilen, der ihm die notwendigen Richtlinien vorschreiben wird. Der deutsche und der französische Minister haben die Hoffnung, daß in einem Monat ein endgültiger Aktionsplan festgelegt werden kann.

Man muß dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen Rathenau und Loucheur, so gesund der Grundfah der Zukunftsunterschiede ist, mit größter Vorsicht entgegengehen. In der französischen Presse sind die Anschauungen zweifellos durchaus geteilt. Sehr wichtige Blätter machen scharf Opposition und erklären ausdrücklich, daß man von diesen Besprechungen nichts zu erwarten habe. Einzelne wenden sich auch mit aller Entschiedenheit gegen Loucheur, daß er diese Besprechungen eingeleitet habe, während dagegen die Blätter, die Loucheur angetan sind oder ihm sogar gehören, die Zusammenkunft in Wiesbaden außerordentlich feiern und in ihr den Beginn einer Zeit des deutsch-französischen Zusammenarbeitens erblicken. Der „Figaro“ glaubt allerdings nicht, daß die neue Zeit schon durch diese Besprechungen eingeleitet werde. Man müsse mindeh die Deutschen dazu zwingen, sofort Farbe zu bekennen. Die Besprechungen von Wiesbaden könnten möglicherweise den Augenblick näherbringen, in dem die deutschen Minister ihren guten Willen durch die Tat beweisen werden, und es sei auch gewiß wünschenswert, daß Frankreich seine Angelegenheiten mit Deutschland durch unmittelbare Besprechungen regelt, ohne England Provision zu zahlen. Aber glücklicherweise hätten Männer wie Rathenau die Meinung, das Reparationsproblem nicht als eine Last, sondern als einen Vorteil für Deutschland zu betrachten.

Der Gegenstand der Besprechungen zwischen Rathenau und Loucheur.

Wit. Paris, 15. Juni. (Drahtber.) Aus Wiesbaden berichtet Willeit dem „Reit Parisien“: Der zweite Tag scheint ein praktisches wenn auch nur bescheidenes Einvernehmen herbeigeführt zu haben. Minister Loucheur und Rathenau haben in der Tat erklärt, daß es nicht leicht ist, in einigen Stunden zur genauen Lösung der in Schwere bedrückten Probleme zu gelangen. Es konnte beispielsweise Rathenau nicht über die Frage der gekassierten Zahlungen Auskunft geben, die Loucheur in der Unterhaltung erwähnt habe. Infolgedessen haben die beiden Minister beschlossen, ihre Vertreter mit der Fortsetzung der begonnenen Besprechung zu betrauen. Sie haben den von Loucheur empfohlenen Arbeitsplan angenommen, dessen Hauptpunkt die Frage der Zahlungsmethode und der Zahlungsmethode und der Zahlungsfrist, sowie den Preis der von Deutschland angebotenen Lieferungen betrefte.

Ein Interview mit Rathenau.

Wit. Paris, 15. Juni. (Drahtber.) Dem Vertreter des „Matin“ gelang es, Dr. Rathenau einen kurzen Augenblick zu sprechen. Rathenau sagte: Meine Haltung bezüglich des Wiedergutmachungsproblems ist durch meine Reichstagsrede blaut. Ich habe der nichts hinzuzufügen. Die Besprechung mit Herrn Loucheur hat sowohl auf der einen, wie auf der anderen Seite gezeigt, daß der Wille, über diese so knst und schwierige Frage zu verhandeln, vorhanden ist und zwar, wie die Engländer sich ausdrücken, nach den Gesichtspunkten des Matter of Fact, d. h. nach der Art von zwei Politikern, die die Gewissenhaft haben große internationale Aufgaben zu verhandeln.

Die Heimreise der Minister.

Wit. Wiesbaden, 15. Juni. (Drahtber.) Der französische Minister Loucheur ist vorgestern abend 7 Uhr von Wiesbaden wieder abgereist. Minister Dr. Rathenau ist gestern nacht nach Berlin zurückgekehrt. Er war begleitet von dem Staatssekretär im Wiederaufbauministerium Dr. Müller, dem Ministerialrat Kunze und dem Mitglied der Kriegslastenkommission Wolf.

Dr. Guggenheimer — Wiederaufbaukommissar.

Berlin, 15. Juni. (Drahtber.) Der Präsident der Reichsrücklieferungskommission, Kommerzienrat Dr. jur. Guggenheimer, ist vom Reichspräsidenten bis auf weiteres mit der auftragswissen Wahrnehmung der Geschäfte des Reichskommissars zur Ausführung von Aufbaubarbeiten in den zerstörten Gebieten im Ehrenamte betraut worden.

Kommunistisches Waffenlager in Thüringen aufgehoben.

Wit. Magdeburg, 14. Juni. Die „Magdeburger Zeitung“ meldet aus Gera: Beamte des Reichskommissariats fanden am Sonntagabend zwischen Gera und Ronneburg ein Lager von Infanterie- und Maschinengewehrmunition. Zwischen 30 000 und 40 000 Patronen wurden beschlagnahmt und der Reichstreubandgesellschaft in Erfurt angeführt. Mehrere, den Kommunisten nahestehende Personen, darunter zwei Wachtmeister der Abteilung Gera der Thüringer Landespolizei, wurden verhaftet. Die Verhafteten gaben an, auf Anweisung des verstorbenen früheren Thüringer Staatsrats Sebastian, der Kommunist gewesen ist, gehandelt zu haben.

Explosion in der Dortmunder Union-Brauerei.

Kühlmaschinen und Gebäude zerstört.

tu. Dortmund, 15. Juni. (Drahtber.) Im Maschinenraum der Dortmunder Unionbrauerei explodierte gestern nachmittag kurz nach 3 Uhr aus bisher unbekannter Ursache ein Luftkompressor, wodurch die großen Kühlmaschinen, sowie das Gebäude selbst zum größten Teil zerstört wurden. Ein Maschinenmeister und mehrere Arbeiter erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Infolge der Explosion entstand ein Brand, dessen Löschung mehrere Stunden in Anspruch nahm. Der Sachschaden ist sehr erheblich.

Die Abg. Frau Mende schwer verunglückt.

tu. Berlin, 15. Juni. (Drahtber.) Die Abg. Frau Clara Mende erlitt gestern einen schweren Automobilunfall. Frau Mende wurde mit einer nicht unerheblichen Kopfverletzung und Verletzungen und Quetschungen am Arm und im Gesicht in ihre Wohnung gebracht.

Die Wahl zum lippschen Landespräsidium.

tu. Detmold, 15. Juni. (Drahtber.) Bei der gestrigen Wahl zum lippschen Landespräsidium wurden gewählt Neumann-Hofer (Dem.), Drake (Soz.) und Schmitt (Soz.). Die Deutsche Volkspartei, die der bisherigen Koalition angehörte, hatte eine Vorzugsliste eingebracht, auf der ein deutschnationaler und zwei Mitglieder der Deutschen Volkspartei standen. Die Deutsche Volkspartei hat der Sozialdemokratie mitgeteilt, sie wolle eine Arbeitsgemeinschaft der großen Parteien des Landtages aufrichten helfen, weil sie der An-

sicht sei, daß das mit einer Stimmenmehrheit gewählte Landespräsidium eine ruhige Entwicklung der Dinge nicht gewährleisten könne. Dieser Vorschlag war von den Sozialdemokraten abgelehnt worden, worauf die Deutsche Volkspartei eine eigene Liste einreichte.

Präsidentenwahl in der italienischen Kammer.

tu. Rom, 15. Juni. (Drahtber.) Im römischen Parlament forderten die faschistischen Abgeordneten den kommunistischen Abg. Milano auf, den Monte Citorio zu verlassen und verboten ihm, die Kammer wieder zu betreten. Nach einem lebhaften Protest verließ Milano den Saal. Die Kammer hat den bisherigen Präsidenten Nicola mit 348 von 479 Stimmen zum Präsidenten gewählt.

Die österreichische Kabinettskrise.

tu. Wien, 15. Juni. (Drahtber.) Nun zeigt sich, daß die christlich-sozialen nicht daran denken, bei der Abstimmungsfrage den Wiener Wünschen Rechnung zu tragen, um so weniger, als die Abstimmung für die Abstimmung in ganz Steiermark in vollem Gange ist. Infolgedessen muß die Kabinettskrise ohne Rücksicht auf die Abstimmungsfrage gelöst werden. Daß der bisherige Bundeskanzler Dr. Mayer nicht auf seinem Posten verbleibt, ist sicher. Der Kandidat der christlich-sozialen, Abgeordneter Fink aus Vorarlberg, lehnt den Posten ab. Nun treten die christlich-sozialen dem Gedanken der Groß-Deutschen, den Polizeipräsidenten von Wien, Schober, zu erziehen, die Kabinettsbildung zu übernehmen, näher. Die Aufschubbewegung in Oberösterreich gewinnt in den Grenzbezirken immer stärkere Ausdehnung.

Die Säuberung in Oberschlesien eingestellt.

Erneute Angriffe der Polen bei Rosenberg.

Die Interalliierte Kommission stellt die Säuberungsaktion ein.

Wit. Döpn, 15. Juni. (Drahtber.) Die Interalliierte Kommission stellte gestern die Säuberungsaktion in Oberschlesien ein. Als Grund gab sie den politischen Parteien an, daß der deutsche Selbstschutz sich weigere, die von ihm besetzten Gebiete nicht eher zu räumen, als bis der Zustand in Oberschlesien niedergeworfen sei. Die politischen Parteien erklärten demgegenüber, daß es doch endlich an der Zeit sei, mit gründlichen Maßnahmen gegen die verbrecherischen Ausschüsse der Polen vorzugehen.

Trotzdem den Insurgenten ein neues Ultimatum gestellt worden war, haben die Polen gestern in der Gegend von Rosenberg erneut angegriffen. Die Polen besetzten weiter den Ort Wollf. Nachdem der deutsche Selbstschutz aus Wollf sich zurückgezogen hatte, besetzten die Polen diesen Ort, entgegen dem Abkommen. Ein heftiger polnischer Angriff auf Wollf folgte. Nach heftigen polnischen Vorstößen zwischen Zembowit und Kaslau, die abgewiesen wurden, besetzten die Insurgenten die von den Deutschen vereinbarungsgemäß geräumten Ortshäuser Stenrowitz, Freixita und Freixaloy wieder und hoben Schützengraben aus.

Polnischer Rückzug vor Ratibor.

Ratibor, 15. Juni. (Drahtber.) Nachdem die Polen vorgestern abend wieder Ratibor mit Artillerie, und zwar 32 Schuß, beschossen hatten, haben Sonntag abend Italiener die polnischen Stellungen aus acht Geschützen mit 60 Schuß besetzt, worunter wirksame Treffer beobachtet werden konnten. Auf Weisung der I. A. ist seit gestern abend, 9 Uhr, Waffentruhe eintreten. In der vordersten deutschen Stellung in der Teerfabrik von Danse in der Ratibor Straße wurde um 4 1/2 Uhr beobachtet, wie die polnische Flaga auf den etwa 1200 Meter entfernten Bismarturm heruntergeholt wurde. Die Polen zogen sich den Weisungen der I. A. entsprechend zurück. Gleichzeitig war wegen des Austauschs der beiderseitigen Avo-Beamen ein Auto mit Entente-parlamentären zur polnischen Stellung gefahren, das um 5 1/2 Uhr zurückkam, ohne indes den beabsichtigten Austausch von 74 deutschen Avo-Beamen gegen 113 polnische durchführen zu können, weil die Polen trotzdem ihnen bekannt war, daß unsere Gefangenen inzwischen nach Kottbus abtransportiert waren, eine viel zu kurze Frist zur Bewerksstelligung des Austausches gestellt hatten. Wie weit die Polen zurückgegangen sind, steht noch nicht fest; man vermutet nach Aussagen von Flüchtlingen, etwa 10 bis 15 Kilometer. Der deutsche Selbstschutz wird den Abmachungen mit der I. A. entsprechend stehen bleiben. Man rechnet indessen mit dem sofortigen Nachstoß der Italiener, die seit wenigen Tagen in Stärke eines Bataillons in Ratibor eingetroffen waren. Die Stadt Ratibor selbst hat durch das wiederholte Artilleriefeuer nicht gelitten. Schwer heimgegriffen sind indessen einzelne Vorstädte. Durch das ständige Gewehrfeuer sind auch zahlreiche Zivilpersonen getötet oder verwundet worden.

Noch keine Lösung der Krise in der Tchemo-Slowakei.

tu. Prag, 15. Juni. (Drahtber.) Die seit sechs Monaten andauernde innerpolitische Krise hat bis heute keine Lösung gefunden. Die ohne Mitwirkung der Deutschen tagende tschechische Obmannerkonferenz vermochte sich bis jetzt weder auf den Finanz- noch auf den Ernährungsplan zu einigen. Man rechnet mit der

Auflösung der Nationalversammlung. Heute begibt sich eine Deputation zum Ministerpräsidenten Masaryk, der zur Erholung in Capri weilt, um ihn über die politische Lage zu unterrichten.

Chamberlain über die obereschlesische Frage.

tu. London, 15. Juni. (Drahtber.) Auf die Frage des Abgeordneten Kennworth, ob der Vorschlag gemacht worden sei, daß eine gewisse Zone in Oberschlesien mehrere Jahre von alliierten Truppen besetzt werden soll, erwiderte Chamberlain verneinend.

Der Mord an Gareis noch unaufgeklärt.

Wit. München, 15. Juni. (Drahtber.) Das Verbrechen an Gareis ist trotz aller Gerüchte und Vermutungen unaufgeklärt. Unrichtig ist, daß der Beileiter des Abgeordneten verhaftet worden sei. Die Mitteilungen aus dem Publikum über Beobachtungen, die zur Ermittlung des Täters führen könnten, laufen sehr spärlich ein.

Nach Beendigung des Streits wendet sich die Aufmerksamkeit des Publikums noch mehr als bisher dem Dunkel zu, das noch immer über der Mordtat selbst ruht. Die „Münchener Post“ teilt heute mit, daß der Beileiter des Ermordeten auf dem letzten Heimweg, der Tapezierer Gerain, diesen schon seit längerer Zeit gekannt habe. Tatsächlich hat aber Gerain bei seiner ersten Vernehmung angegeben, daß er Gareis vorher nicht gekannt hat. Jedoch steht fest, daß Gareis aus allernächster Nähe mit einem kleinkalibrigen Revolver erschossen worden ist. Die Art der Einschläges hinter dem Ohr deutet darauf hin, daß der Schuß ganz dicht abgefeuert wurde. Es ist begreiflich, daß unter solchen Umständen, zu denen sich noch eine Reihe anderer Momente gesellen, die Ansicht vertreten wird, das Gerain mit dem Mord irgendwie in Zusammenhang steht. Wenn auch noch keinerlei schlüssige Beweise dafür vorliegen, so ist doch immerhin auffällig, daß Gerain gar nichts über Gestalt und Aussehen des Mordtäters angeben kann, daß er diesen auch nicht zu fassen bekam, obwohl nach den ersten beiden Schüssen um ihn und den Abgeordneten Gareis herumgesprungen sein soll, um die beiden letzten Schüsse auf Gareis abzugeben.

Die Einschüerung des Abg. Gareis.

Der Generalkreis schon 6 Uhr abends beendet.

Wit. München, 15. Juni. (Drahtber.) Die Einschüerung des Abgeordneten Gareis auf dem Münchener Friedhof fand Montag nachmittag 5 Uhr unter Beteiligung einer nach Tausenden zählenden Menge statt. Die Sozialisten Münchens waren in größeren und kleineren Trupps von ihren Sektionslokalen zum Friedhof marschiert. Grüne Polizei-Heute vor und nach der Beileitung die innere Stadt ab, um größere Ansammlungen zu verhindern.

An der Bahre sprach im Namen der Unabhängigen Fraktion des bayerischen Landtages der Abgeordnete Neumann, der vor allem die unermüdete Arbeitskraft des Dahingegangenen hervorhob. Nach ihm nahm Reichstagsabgeordneter Ledebour im Namen der Parteileitung das Wort. Ledebour gab der Arbeiterbewegung Ausdruck, daß das Opfer des Abgeordneten Gareis die Arbeiterbewegung nicht einschüchtern, sondern daß es sich als loyale Flamme der Empörung bis zur Weiskut steigern werde, die das Eisen schmieden hilft, mit dem sich die Menschheit ihre endgültige Freiheit erkämpfen wird. Eine Reihe von Kranzniederlegungen darunter vom Präsidium des Landtages, Ruffit und Gefang des schloßen die Feier.

Die Menge zog dann in Zügen zurück in die Stadt. An der Marienbrücke, die mit Stacheldraht und Panzerautos gesichert war, verwehrt die mit Hartem Aufsatze erschienene grüne Polizei

...e ent...
...ang, im...
...durch...
...kleinst...
...er be...
...Spuren...
...er und...
...er jeder...
...arund...
...schnitten...
...sten in...
...e Rob...
...unkung...
...en.
...für...
...Reichs...
...nd dem...
...er ein...
...chtiger...
...Reichs...
...en für...
...mehr...
...dlands...
...e Geis...
...manas...
...diätisch...
...billig...
...ist her...
...über...
...eben...
...dadurch...
...ung un...
...Der...
...barter...
...er wie...
...Meid...
...e Stelle...
...indere...
...rinner...
...neis...
...traum...
...e durch...
...s- und...
...notwe...
...grüß...
...h, der...
...die in...
...behörde...
...en, zu...
...unpar...
...ter die...
...führung...
...tel für...
...bedauer...
...arbeiten...
...erand...
...stramm...
...en, als...
...fordere...
...Eigen...
...eunas...
...a die...
...Kür...
...stimm...
...beding...
...der ver...
...in ge...
...der We...
...des Un...
...Heber...
...en Ver...
...primäre...
...in mo...
...tätigk...
...junisse...
...s Recht...
...waren...
...Zeit der...
...e auf...
...hen der...
...Pancr...
...org (23...
...Das be...
...e, ein...
...stab, an...
...zu sehen...
...zu Stab...
...samt Ge...
...den sich...
...um von...
...versteht...
...richt zu...
...s Schut...
...eher der...
...ak Prus...
...t münde...
...Wochen...
...und her...
...stelle mit...
...n furcht...
...sch an...
...ge Dra...
...sten An...
...eichtoff...
...e Höhe...
...epanzerte...
...den den...
...tums ge...
...gabe ge...
...entschied...
...gewisse...
...mehr ge...
...des Star...
...on Sono...
...mestun...
...auspre...
...ihn zum...
...brior von...
...nicht zu...
...s im Ri...
...um auf...
...so war...
...Teil un...
...folgt.

...igkeiten oder die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten...
...ntcheidung der bereits erwähnten Stelle anzufragen. Auch...
...ihre Mitwirkung bei der Bewilligung der Gelder für große...
...Instandsetzungsarbeiten und bei der Beschaffung und Verwendung...
...der Gelder nach näherer Anweisung der obersten Landesbehörde...
...vorgehen.

Neubauten sollen grundsätzlich den Vorschriften des Ge...
...ches nicht unterliegen. Als Grund für diese Ausnahme wird ange...
...führt, daß eine Ausdehnung der in dem Entwurf vorgesehenen Be...
...schränkungen auf derartige Bauten den Anreiz zur Baulastigkeit...
...hemmen könnte; andererseits wird hervorgehoben, daß bei Neu...
...bauten, die mit Hilfe von Nebenerwerbsaufschüssen errichtet sind...
...bereits nach der für die Gewährung von Baufohrgeldschüssen geltenden...
...Bestimmungen eine Kontrolle der Mieten durch die Gemeindebe...
...höörden stattfindet.

Heute Tierverkauf in Rheine. Heute vormittag 10 Uhr...
...findet auf dem Viehmarkt an der Lindenstraße die erste Tier...
...schau seit 7 Jahren statt. Um 12 Uhr beginnt die Vorführung...
...der prämierten Tiere und Bekannmachung der Prämien. Das...
...Festessen ist um 1 Uhr bei Ebers. Um 3 Uhr werden die...
...Prämien entgegengenommen. Gleichzeitig findet in den Garten...
...anlagen Konzert statt. Um 6 Uhr abends beginnt dann der Fest...
...ball.

Der Feindbund will Deutschland niederringen — wir...
...aber kaufen seine Waren! Die Einfuhr von entbehrlichen Ge...
...nuk- und Luxuswaren hat seit dem Umsturz in Deutschland einen...
...ungeheuren Umfang angenommen, so z. B. allein im Jahre 1919...
...für 2 1/2 Milliarden = 2500 Millionen Mark für ausländische...
...Zigaretten usw. Die ungeheuren Beträge, die auf diese Weise...
...ins Ausland geflossen sind und gewissen- und ehrlose Schieber...
...fett gemacht haben, sind damit gleichzeitig der deutschen Volks...
...wirtschaft und Steuerkraft verloren gegangen und der Ver...
...mehrung der Verdienstmöglichkeiten für die Scharen unserer Ar...
...beitslosen entzogen worden.

Der Feindbund versucht, Deutschland durch unerhörte Druck...
...mittel niederzuzwingen und zu schädigen, wo er nur kann. Hier...
...gegen müssen wir uns wehren, wollen wir nicht die Selbst...
...achtung verlieren. In dem Feinde keinen Feind mehr als...
...nützlich aufkommen zu lassen, muß jeder Deutsche der deutschen...
...Wirtschaft helfen, indem er keine Feindwaren kauft.

Steuern und Abgaben vom Hausbesitz. Kürzlich wurde...
...berichtet, daß das preussische Ministerium für Volkswohlfahrt den...
...Komplex der Fragen „Steuern und Abgaben vom Hausbesitz“...
...durch Verständigung mit dem Finanzministerium zu klären be...
...müht sei. Wie wir hierzu weiter hören, kommt dabei folgendes in...
...Betracht. Viele Städte betreiben jetzt die Erhöhung der Miets...
...aufschläge, die ihnen die Möglichkeit bieten soll, ihrerseits die...
...Steuern und Abgaben vom Hausbesitz, wie Grund- und Gebäude...
...steuer, Willkürabgaben, Wasserabgaben usw., zu erhöhen. Diese...
...Erhöhungen, besonders die Abgaben, sind nun in vielen Fällen...
...nicht notwendig, um den städtischen Haushaltsplan oder Teile...
...desselben ins Gleichgewicht zu bringen, sondern sie sollen dazu...
...dienen, die Mittel für große städtische Wohnungsbauprojekte...
...aufzubringen. Es scheint aber sehr fraglich, ob dieser Weg, der...
...nichts anderes ist als eine Vorwegnahme der vom Reich ge...
...planten Mietssteuer, zulässig ist. Möglicherweise wird die...
...preussische Regierung Maßnahmen treffen, um diese Vorweg...
...nahme zu verhindern. Die Städte werden daher gut tun, sich...
...nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten für ihre Wohnungs...
...baupläne umzusehen.

Vom Vatizian. „De Post van Holland“, farbloses...
...Organ für Niederländer in Deutschland, seit Mai in Berlin...
...erscheint, zum Preise von 24.— Mk. pro Jahr von Rudolf...
...Mosse, Berlin, zu beziehen. Schreibt in ihrem Hauptartikel, daß...
...eine gute holländische Zeitung gegenwärtig in Deutschland pro...
...Jahr 1000.— bis 1200.— Mark kostet.

Provinznachrichten.

(Abbenbüren, 14. Juni. Erster Katholikentag des Dekanates...
...Tecklenburg. Am 26. Juni d. J. findet in Abbenbüren der erste...
...Katholikentag des Dekanates Tecklenburg statt. Der Hochw. Herr...
...Bischof von Münster hat sein Erscheinen zugesagt. Präsident des...
...Katholikentages ist Herr Rektor Rump-Abbenbüren. Mit heiliger...
...Begeisterung ist im ganzen Dekanate der Gedanke vom ersten...
...Katholikentag aufgenommen, mit großem Eifer werden die Vor...
...bereitungen betrieben. „In jenem Geiste“, so heißt es in dem...
...Aufrufe, „der die ersten Christen einte, in jener Glaubens...
...freudigkeit, die unsere Väter einst in Tecklenburger Landen uns...
...zum leuchtenden Beispiel bewiesen, wollen wir uns aus...
...zusammenhängen zu innerer Erneuerung, zu äußerer Kraftentfal...
...tung.“ — Nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen wird die...
...Beteiligung eine überaus zahlreiche werden. In der Kirche, in...
...den drei Sälen und im Freien werden Versammlungen abgehalten...
...für die namhafte Redner gewonnen sind. Für die vom Festzuge...
...berührten Straßen wurden Obstele gewählt, die mit den An...
...wohnern die Ausschmückung vorbereiten. Auch in den einzelnen...
...Kommunalen wird mit großem Eifer gearbeitet. Es steht ein...
...Festtag bevor, wie ihn unsere Stadt wohl noch nie erlebt hat...
...ein Festtag im Dienste des Allerhöchsten, an dem der Himmel uns...
...seinen Segen geben möge. — Das offizielle Programm wird noch...
...bekannt gegeben.

(Münster, 14. Juni. Nacherhebung von zwei Steuervierteln...
...jahre. Die Stadtworordneten haben zur Deckung des Steuerfeh...
...betrages aus dem Rechnungsjahr 1920-21 die Nacherhebung von...
...zwei Viertelsabgaben der Realsteuern beschlossen.

(Münster, 14. Juni. Die Krieger-Heimstätten-Gesellschaft...
...erhielt für 52 Siedlungshäuser den Staats- und Reichsaufschuß...
...bewilligt, so daß sich demnach auf dem Siedlungsgebiet an der...
...der Geist eine weitere rege Bautätigkeit entwickeln dürfte.

(Münster, 14. Juni. Um sein ganzes Gesicht gebracht wurde...
...am Samstag morgen ein Geschäftsfreisender. Er hatte seine...
...Musterkoffer, die Schuhwaren enthielten, bei der Gewadabfertigung...
...aufgegeben. Als er nach einiger Zeit erschien, um sie wieder...
...in Empfang zu nehmen, waren sie verschwunden. Ein Gauner...
...hatte sie auf einen falschen Schein abgeholt und war damit ab...
...gereift. Die Spur des Diebes zeigt nach Hamburg.

(Münster, 14. Juni. Schaufensterdiebe. An der Wolbecker...
...Straße wurde in der Nacht zum Sonntag an einem Lebensmittel...
...geschäft eine große Schaufensterdiebe in diebischer Absicht zer...
...trümmert. Anschließend wurden die Einbrecher bei der Arbeit...
...gefaßt, denn sie entnahmen dem Fenster nur einige Kleinigkeiten...
...und ergreifen damit die Flucht. Die wertvolle Scheibe wurde...
...vollständig zerstört. Wahrscheinlich die gleichen Diebe verjurten...
...in der Nacht zum Montag an dem Menuschen Fahrradgeschäft...
...auf der Wolbeckerstraße ihr Glück. Sie zertrümmerten eine Teil...
...scheibe, die als Schutz für ein künstlich ebenfalls durch Diebe...
...zerstörte Schaufenster diebstahl vorläufig eingesetzt war und ent...
...nahmen den Fensterauslagen zwei Fahrraddeden. Der Sohn des...
...Besizers wurde durch den Schlag gegen die Schaufensterscheibe...
...zernackt und sah sofort nach der Ursache. Mit einem schnell herbe...
...gerufenen Kriminalbeamten wurde die Verfolgung der Diebe...
...aufgenommen. Sie waren auf der Flucht die Dedden von sich...
...dem hohen Jollerding wurde einer der Täter festgenommen...
...Beateiler entkam leider.

(Soest, 14. Juni. In Tode gestiehl. Beim Weagbringen...
...eines zur Weide wurde eine Kuh schon und brannte durch...
...ette, an der ein Knüttel befestigt ist, damit die Tiere an

...schnellen Bauten ver...
...indern werden sollen. Ichens hat um das...
...Bein des siebenjährigen Sohnes des Landwirts Wieden. Das...
...Kind wurde von dem Tiere eine Strecke mitgeschleift und dabei...
...von dem Knüttel so schwer am Kopf verletzt, daß es nach...
...wenigen Minuten starb.

(Baderborn, 14. Juni. Zwei Jahre Gefängnis für die...
...Räuber im Straßentanal. Der Schlosser Erik Nautenberg und...
...der Bergmann Johann Hausdowski, beide aus Essen, drangen...
...am 3. Mai in die Wohnung des Landwirts Kaeuer in Schar...
...mede ein, fragten nach Butter und Eiern, bedrohten das Dien...
...mädchen mit dem Revolver und tadelten es. Die zu Bett...
...liegende kranke Frau K. sprang aus dem Fenster und rief um...
...Hilfe. Die Räuber nahmen nun Reißaus, fuhren zunächst mit...
...der Bahn nach Baderborn und kletterten dort in der Nähe des...
...Hauptbahnhofes in einen Straßentanal, aus dem P. am 4. Mai...
...R. zwei Tage später herausgeholt werden konnte. Die Straf...
...kammer verurteilte beide wegen gemeinschaftlichen schweren...
...Raubes zu je 2 Jahren und 3 Monaten Gefängnis.

(Holtsteden, 14. Juni. Sittlichkeitsverbrechen an der...
...Stiefmutter. Der Bergmann Sch. hatte sich wegen Sittlichkeits...
...verbrechens an seiner 14jährigen Stiefmutter vor der Straf...
...kammer Essen zu verantworten. Vor mehreren Monaten soll er...
...mit seiner Stiefmutter unzüchtige Handlungen vorgenommen...
...haben. Als diese zur Kenntnis der Polizei gelangten, ist Sch...
...gefaßt, wurde jedoch später in der Nähe von Dortmund fest...
...genommen. Staatsanwalt und Verteidiger beantragten Frei...
...sprechung, da die Angaben der Stiefmutter nicht glaubwürdig er...
...schienen. Das Gericht verurteilte jedoch den Angeklagten zu 6...
...Monaten und 1 Woche Gefängnis.

(Bielitz, 14. Juni. Der Preis für Butter. Seit einigen...
...Tagen kann man Butter hier schon zu 14 Mk. haben. Einem...
...hiesigen Geschäftsmann wurde von einem auswärtigen Lieferan...
...ten für regelmäßige Lieferung in jedem Quantum frische...
...garantiert reine sogenannte Bauernbutter zu einem Preise ange...
...boten, der ihm ermäßigt, sie schon für 12 Mk. an seine Kund...
...schaft abzugeben.

(Hagen, 14. Juni. Festungshaft für einen Gewerkschafts...
...sekretär. Der Gewerkschaftssekretär der Kommunisten, Hoffmann...
...aus Hagen, hat in den Dierstagen in Hagen eine der bekann...
...testen Reden gehalten und dabei nach dem Zeugnis des sozialist...
...ischen Beobachters und anderer Zeugen zum bewaffneten Widerstand...
...aufgefordert. Das außerordentliche Gericht verurteilte ihn gestern...
...wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu 2 Jahren und 6 Monaten...
...Festungshaft.

(Hofenklamburg, 14. Juni. Ein Leben- und Lebensretter. Bei...
...der Lennevermessung stürzte der Arbeiter Walter Beder an einer...
...tiefen Stelle in den Fluß. Er wurde nach schwerem Ringen von...
...Herrn Heinrich Rosenstock glücklich aus der Gefahr gebracht. Rosenstock...
...ist als mutiger Lebensretter bekannt. Er hat schon mehr als ein...
...Dutzend Personen aus der Lenne gerettet.

(Elberfeld, 14. Juni. Durchsuchungen im Gefängnis. Im...
...Staatsgefängnis sind umfangreiche Durchsuchungen aufgedeckt...
...worden. Der Zuchtwachmeister Rothe wurde seitgenommen. Man...
...wirft ihm vor, daß er sich von einem wegen Eisenbahnbetruges...
...in Haft befindlichen Fabrikanten 44 000 Mk. habe zahlen lassen...
...um ihm den brieflichen Verkehr mit seinen Angehörigen zu er...
...möglichen. Die Ehefrau des Fabrikanten und ein Hilfsdienst...
...beamten sind ebenfalls in Haft genommen worden.

(Köln, 14. Juni. Anabenmord. Bei Merkenich wurde aus...
...dem Rhein die Leiche eines an Händen und Füßen gefesselten...
...Anaben gefunden. Es liegt offenbar Mord vor.

Turnen und Sport

Programm für die Reichsjugendwettkämpfe in Rheine...
...am Sonntag, den 19. Juni (Sportplatz Delsen).

Samstag, 9 Uhr abends: Sitzung der Kampfrichter und...
...der Leiter der mitwirkenden Schulen und Vereine bei Blömer.

Sonntag, 9 1/2 Uhr vormittags: Versammlung der Kampfrichter...
...bei Delsen. 10 Uhr Beginn der Wettkämpfe. Anschließend Durchsicht der allgemeinen Freilübungen.

Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr: Allgemeine Freilübungen...
...der Jugendlichen der rheinischen Turnvereine.

2. Handballwettkampf Gymnasium — W. „Westfalia“.

3. Barrenturnen und Hochspringen der Schüler der ev. Volksschule, Völlerball der Schülerinnen der ev. Volksschule.

4. Sonderführungen des Turnvereins „Jahn“-Eichendorf.

5. Freilübungen und Hochspringen der Schülerinnen der ev. Volksschule.

6. Spiele der Schüler der ev. Volksschule.

7. Sonderführungen der Turnvereine Rheine an zwei Barren und Bod mit Pferd.

8. Sonderführungen des Turnklubs „Westfalia“ Pyramiden.

9. Verkündigung der Sieger, Preisverteilung durch den Herrn Bürgermeister.

Anmerkung: Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Um eine glatte Abwicklung des Programmes zu ermöglichen, werden die Besucher der Veranstaltung gebeten, sich außerhalb der Platzgrenzen zu halten. Weitere Nachrichten gehen den beteiligten Schulen und Vereinen nicht mehr zu. Alles Nähere für diese am Samstagabend bei Blömer. Die von den Vereinen gemeldeten Kampfrichter finden alle Verwendung.

Das Pflichtschwimmen

findet statt am Freitag, den 17. und Samstag, den 18. Juni, abends 8 Uhr. Die Teilnehmer der Jahrgänge 03, 04, 05 und 06 müssen vollständig zur Stelle sein. Ist die Wassertemperatur an beiden Tagen zu niedrig, oder regnet es, so tritt an Stelle des Schwimmens am Sonntag eine Rittübung an Pferd. Ist das Wasser aber gut, so ist für das Schwimmen keine andere Übung zulässig.

Auf Grund eines Ferngesprächs mit dem Sekretariat des deutschen Reichsausschusses gilt für die Punktberechnung beim Schwimmen folgendes: Zunächst werden die Leistungen sämtlicher Schwimmer — nach Altersklassen getrennt — festgestellt. Dann sucht man aus den Leistungen der fünf besten Schwimmer jeder Altersklasse die Mittelleistung. Diese wird mit 20 Punkten bewertet. In 1/4 Sekunden mehr oder weniger zählt einen Punkt. Den Nichtschwimmern zum Trotz sei nochmals darauf hingewiesen, daß auch die über 20 Punkte hinausgehenden Leistungen in den Lauf-, Sprung- und Wurfbewerben voll angerechnet werden. So wird sich mancher, der im Schwimmen verlagert, doch noch die 80 Punkte für die Ehrenurkunde, zum mindesten aber die 70 Punkte für den Kranz erobern können.

Gerhard Othmar jun., Leiter der Reichsjugendwettkämpfe.

Soden-Club. Heute (Mittwoch) abends um dem Gymnastikplatz gebeten.

Vereinskalender.

Rath. Gesellenverein. Heute abends 8 1/2 Uhr Versammlung der Theaterabteilung.

Handelsnachrichten.

Kursbericht

Mitgeteilt von der

Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Rheine. Devisenkurse.

Berlin, den 14. Juni 1921

	vor. Kurs	Kurs vom 14. Juni	Hochst. blsk. Gr	Freiand. stand
Amsterdam: Rotterdam	2352.35	2312.35	4204.—	168.75
Antwerpen und Brüssel	565.60	558.60	—	—
Kopenhagen	1118.75	1177.20	1701.50	112.50
London	268.80	261.80	850.85	20.40
New-York	72.88	69.94	104.10	4.90
Paris	569.60	559.60	710.20	81.30
Schweizer Plätze	1201.20	1168.20	7101.—	21

Wertpapiere.

	vor. Kurs	Kurs vom 14. Juni	vor. Kurs	Kurs vom 14. Juni
5% Reichsanleihe	77 1/2	77 1/2	Gelsenk. Bergw.	353
Schiffahrts-Aktien	—	—	Georgsmarienhütte	800
Hamb. Am. Pak.	164	162	P. H. Hammerson	—
Hansa Dampsch.	260	—	Harpener Bergbau	525
Nordd. Lloyd	145 1/2	145 1/2	Hoesch Eisen, Stahl	525
Bank-Aktien.	—	—	Hohenzollern Werke	248
Deutsche Bank	325	322	Kaliw. Aschersl.	316
Discont. Kom. Ant.	264	264	Laurahütte	—
Osnabrücker Bank	180	180	Mannesm. Röhren	609 1/2
Industrie-Aktion.	—	—	Mark' Portl. Zern.	760
Adlerwerke	244 1/2	—	Mech. Web. Linden	425 1/2
Blismarkhütte	756	—	Oberchl. Eisenb. Bed.	320
Braunkohlen-Brik.	440	449	Oberchl. Eisenind.	278
Baderus Eisenw.	592 1/2	587	Osnabr. Kupfer	419 1/2
Daimler Motoren	193	190 1/2	Phönix Bergbau	716
Deutschl. Lux. Berg.	837	837	Romb. Hütten	—
Deutsche Erdöl	875	855	Siemens & Halske	380
Kaliw. Deutsche	885	880	Thüring. Harb. Oelf.	825
			Ver. Cöln-Rettw.	700
			Wick-Portl. Zern.	417 1/2

Rotationsdruck und Verlag von Joseph Klappert, Buchbinder und Lithograph, Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Herbert von Dörf, für den Anzeigen- und Annoncen-Teil: Joseph Klappert, sämtlich in Rheine. Bei Eintritt seltener Casus, Papiermangel, Verzögerung der Druckfertigkeit, wird keine Gewähr für die pünktliche Lieferung geleistet, auch nicht für die wegen billiger Platz und Zeit der Aufnahme, Rückzahlung der Bezugsgebel wegen ungenügender Lieferung ausbleibender, für Aufschubgeheimnis und Zurückhalt unvollständiger Einblendungen wird keine Gewähr übernommen.

Das Zahnpulver „No. 23“

einigt die Zähne so vollkommen, daß schon nach kurzem Gebrauch das Aussehen derselben bedeutend verbessert wird. Drogerie: Willy Proh.

Man färbe daheim nur mit echten Brauns'schen Stofffarben und fordere die lehrreiche Gratisbroschüre No. 2 von Wilhelm Brauns, Ges. m. beschr. Haftg., Quedlinburg a. H.

†

Das Sechswochen-Seelenamt

für die verstorbene

Ehefrau Jos. Bartholemy

findet statt am Freitag, den 17. Juni morgens 8 Uhr in der alten Pfarrkirche.

†

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 3 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Schwester

Frau Justizrat Russell

Adolf geb. Hunzelmann, im 89. Lebensjahre.

Wir bitten um ein stilles Gebet für die teure Abgestorbene.

Lingen, den 17. Juni 1921.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Reg.-Baurat Offenbergs u. Frau

Wilhelmine geb. Russell.

Das feierliche Requiem findet statt Freitag morgens 9 Uhr in Lingen, daran anschließend die Beerdigung vom Krankenhaus aus.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand nehmen zu wollen.

Ihre Vermählung zeigen ergebenst an
Apotheker
Hermann Billmann
Thilde Billmann
geb. Fleißig.
Rheine Coesfeld
15. Juni 1921

Ihre heute vollzogene Vermählung geben
bekannt
August Beckmann
Mathilde Beckmann
geb. Koziol.
Rheine, den 15. Juni 1921.

Ihre heute vollzogene Vermählung geben
bekannt
Heinz Kellers
Aenne Kellers
geb. Beckmann.
Rheine, den 15. Juni 1921.

Durch das Verbandsamt des Kreises Steinfurt in Rheine, Klosterstraße 8, sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

- 1 Stein- und Bildhauer m. Kost u. Wohnung,
- 1 Stellmacher, 2 Färber,
- 1 Sattler und Polsterer, 2 Schreiner,
- 2 Bäcker m. Kost u. Wohnung, 3 Schuhmacher,
- 2 Friseur, 1 Maurer oder Zimmerer,
- 1 Dachdecker mit Kost und Wohnung,
- 8 Maler und Anstreicher, davon 5 mit Kost und Wohnung,
- 2 Verkäuferinnen, 2 Hausburschen,
- 1 Lehrstelle auf technischem Büro.

Die Vermittlung erfolgt kostenlos. Sprechstunden: Dienstags und Freitags morgens von 10-12 Uhr im Arbeitsnachweis in Rheine, Klosterstraße 8.

Um Anmeldung offener Lehrstellen wird dringend gebeten.

Das Verbandsamt des Kreises Steinfurt in Rheine, Klosterstr. 8.

RATTEN

und Mäuse vernichtet radikal
Exklusiv ges. gesch. unt. Nr. 265118
Unschädlich für
Menschen, Haustiere und Geflügel.
Gegen Ratten M. 12.-
Gegen Mäuse M. 8.-
Verkaufsdepot:
Th. Nienemper, Markt Nr. 1.

Schaufenster oder Laden

für Ausstellungs-zwecke für sofort
Angebote unt. „H. J.“ an die Geschäftsstelle.

Eine ernste Kundgebung für Oberschlesien

veranstaltet der Deutsche Gewerkschaftsbund und der kath. Arbeiterverein von Rheine

am Sonntag, den 19. Juni, mittags 12 Uhr im Paulushaus zu Rheine

Vortrag des Herrn Dr. Linnefeld, Rheine.

Alle deutsch denkenden Männer und Frauen, denen das Wohl unseres Vaterlandes am Herzen liegt, sind freundlichst eingeladen. Zur Deckung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von 1 Mk pro Person erhoben. Der Ueberschuss wird der leidenden deutschen Bevölkerung in Oberschlesien überwiesen.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Rheine. Der kath. Arbeiterverein Rheine.

Zum Markt!

Am Donnerstag, 16. Juni 1921
unter der Halle

Steingutwaren

1000 Dsb. Teller tief und flach,
mit H. Fehler Stück 1.—, ohne
Fehler 1.50 und 2.— Mk.
Großer Posten Tassen, Kämme,
Waschbecken, Kannen, Töpfe, und
noch hunderte von Artikeln.
Sehr billig.

A. Weibel.

Verkauf nur am Markttag!

Jos. Altmeyen

Buch- und Kunstdruckerei
Zeitungsverlag.

Unsere mit
reichem modernen
Schriften-Material aus-
gestattete Buch- und Kunst-
druckerei hält sich zur Lieferung von

Drucksachen

aller Art bestens empfohlen, insbe-
sondere zur Anfertigung von
Drucksachen für den Ge-
schäfts- u. Familien-
verkehr.

Geschäftsstelle Rheine

Bahnhofstr. 2. Fernspr. 352.

Hupfeld Kunstspielpianos

in bekannter Vollendung, für Kino, Tanz- und
Konzertzwecke geeignet, neu und gebraucht
am Lager.

A. Festing, Münster i. Westf.

Bahnhofstr. 24, Piano-Magazin, neben dem Rolandtheater.

Preuß. Südd. Lotterie

Ziehung 12. Juli bis 14
November.

1/5	1/4	1/3	1/2
10	20	40	80

alle 5 Klassen
50 100 200 400
und Porto extra.
Postcheck Köln 31386.
Felix Kollweg, Rheine,
Satzg. Lotterio-Kinnehmer.

2 anständige junge Herren
suchen
1-2
möbl. Zimmer
mit Pension.
Ang. unt. „A. A.“ an die
Geschäftsstelle.

Zimmer

womögl. Bannweisse.
Näh. Geschäftsstelle.

Ladenlokal

(Hauptstraße) zu vermieten.
Angebote u. 240 an die
Geschäftsstelle.

Raum

für bessere
Werkstattszwecke
gekauft.
Ang. unt. „A. B.“ an die
Geschäftsstelle.

Geschäfts-Haus.

oder ein für Geschäft pas-
sendes Haus im Stadtteil
hinter der Bahn zu kaufen
gekauft. Angebote unt. 3. B.
555 an die Geschäftsstelle
d. 3.

Stelle

Junger Kaufmann, ner-
zeit in Stenographie, Ma-
schinenschreiben, sowie sämt-
lichen Büroarbeiten sucht

in kaufm. oder ba. auch prak-
tische Kenntnisse im Ma-
schinenbau in sonst geeig-
neten Betrieben. Best. An-
gebote u. V. B. 60.

Haushaltungs - Artikel

jeder Art, sowie

Fahrräder und Ersatzteile

- Reparaturen -

für Fahrrad, Schreib- und Nähmaschinen zu
äußersten Preisen bei fachmännischer Bedienung

Große Auswahl i. Gummi

empfehlen

Paul Werner, früher 3. L. Barth, Bingenstr. 8

Suche für sofort ein tüch- tiges

Mädchen

das im Haushalt erfahren
ist. Näheres

Frau Walter Porbandt.
Zentralmolkerei, Rheine.

Suche zum sofortigen Eintritt eine durchaus tüchtige

Kaffeeköchin

und ein
Mädchen
zur Erlernung der Kaffee-
küche.

Eduard Peterstille,
Hofkellner und Hoflieferant.
Hotel Germania,
Osnabrück.

Tüchtige

Gespanderrin

gekauft.

Näh. Geschäftsstelle.

Milchgebende

Ziege

wegen Zuchtman gel zu ver-
kaufen.

Brechlestraße 25.

Gute milchgebende

Sanen-Ziege

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Schöne

Hände

trotz Rückenherd und
Arbeitsfuge durch
regelmäßiges Waschen
mit Vol. Seife und
Wandelleite. In allen
einschlägigen Ge-
schäften erhältlich.

Deffen... Verkauf.

Am Donnerstag, den 16.
Juni d. J. nachm. 2 Uhr
werde ich im Saale des Herrn
Anton Belling zu Rheine,
Münstermauer 5 öffentlich
versteigend gegen Barzahlung
versteigern:

- 1 compl. Küche, 1 Ver-
kühler, 1 Sofa, ein Tisch,
1 Theke, 1 Herrenstuhl,
2 Kinderwagen, 1 Motor,
1 Sprengapparat mit 20
Pflaster, 1 Anzahl Wand-
u. Bodenfliesen, 1 Herren-
sattel, compl. Damen- u.
Herrenkleider, Anzüge,
Paletots, Hemden, Schuhe
u. Stiefel usw.

Gleichzeitig ein sehr gut er-
haltener Wirtschaftsbüfett.
Die Sachen sind gebraucht,
aber gut erhalten und kön-
nen eine Summe vor dem
Termin befreit werden.
Gegenstände werden noch
angekommen.

G. Mertens,
Auktionator,
Rheine, Tel. 286.

Zu verkaufen:

Guter dunkler Anzug-
stoff,
blauer Costümstoff,
kleiner Handwagen,
dieser. Rissen billigst.

Klosterstraße 1.
(Loreingang).

Steckrüben-

Pflanzen

gelbe u. weisse, 1000
Stück 12 Mk., hat ab-
zugeben.

Päcker Borgert Bentlage.

Geldschrank

umstandshalb, äußerst preis-
wert zu verkaufen.

S. Lenken, Osnabrück,
Briegelstr. 9, 1 Fernspr. 1407

Ziege

zu verkaufen, ferner kann
Grüner noch einen Posten
Schafwolle 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6
Nachnahme Pakete nachhand.
Aleinbauern, Schafen
u. Seiden.

Schäferhund

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Ein 2-schl. fast neues

Ober-

u. Unterbett

mit 4 Kissen zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

30 bis 45 M. tägl.

Nebenverdienst, nachweis-
lich bei nur 2 bis 3 Stunden
Tätigkeit. Prospekt Nr. 276
gratis. P. Wagenknecht,
Verlag, Leipzig.

Bertreter

von leistungsfähiger Mar-
garine-Fabrik in der Lage in
Hamm für sofort gesucht.
hohe Provision. Schriftl.
Angebot an

Aug. Krusenbaum,
Hamm i. Westf. III.

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp, Rheine i. W.

Fernruf 55 u. 56.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheck-Konto Köln 107008

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.

Leiden daher ganz auf...
ich die Früchte der priorisierten...
Arbeit und wurde nach und nach, mehr und mehr...
unentbehrliche Mithel des Konvents von Leichterhof.

zu unterweisen. Mit dem...
viel zu wenig von dem...
Seelen zu einander, um...
samen Männer... denn auch der...
den Haushalt...

tu. Berlin, 1...
tages...
Haus...
tu. Berlin, 1...
Dandiges...
bis Ende...
dass es noch...
den Haushalt...